



Zertifizierter

MaRisk-Compliance

Officer (S+P)

Zielgruppe:

- MaRisk-Compliance Officer, Neue Compliance-Beauftragte
- Idealer Lehrgang für die Doppelrolle als Compliance/Geldwäsche Officer

Termine:

28.06.-01.07.2022

München & Frankfurt

Ihr Nutzen:

Tag 1

Schnittstellen Auslagerungen AT 9

MaRisk & Anpassungsprozesse AT 8

Tag 2

Datenschutz-Compliance: Das müssen Sie wissen

Betrieblicher DSB: Aufgaben, Pflichten und Rechte

Tag 3

Interne Sicherungsmaßnahmen § 10 GwG

6. EU-Geldwäscherichtlinie

Tag 4

Mindestanforderungen an ein Anti-Fraud Management

Präventionsmaßnahmen gegen Wirtschaftskriminalität

17.08.-20.08.2022

Köln & Berlin

18.10.-21.10.2022

Stuttgart & Hamburg

29.11.-02.12.2022

München & Stuttgart

Preis:

3.575,- €

(inkl. Prüfungsgebühr von 220,-€)

Zzgl. MwSt.

Im Preis enthalten: Teilnehmerunterlagen als PDF, 3-Gänge-Menü, Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke und Snacks in den Pausen



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Z04

Programm Seminartag 1

09.00 Uhr

Begrüßung

09.15 bis 13.00 Uhr

Schnittstelle zu Auslagerungen AT 9 MaRisk

- > Optimales Zusammenspiel mit dem zentralen Auslagerungsbeauftragten gestalten:
 - Neue Dienstleistersteuerung AT 9.7 mit Risikoanalyse und neuem Auslagerungsbericht
 - Compliance-Beauftragter als zentraler Auslagerungsbeauftragter?

- > Pre-Outsourcing Analyse nach MaRisk AT 9 und EBA-Leitlinien:
 - Mindestanforderungen an die **Due Diligence Prüfung** eines künftigen Dienstleisters:
 - Wann muss zwingend eine Einstufung als kritische / wesentliche Auslagerung erfolgen?

- > Worauf hat der Compliance Officer bei **Anpassungsprozessen** AT 8 MaRisk zu achten?

- > AT 8.1 MaRisk: Jährlichen Neue Produkte-Check sicher integrieren

Schnittstelle Compliance Officer zu ISB und DSB

- > Aufsichtliche Anforderungen an die IT Governance:
 - Ist die Auslagerung **Datenschutz-Compliant?**
 - **Schnittstellen** zwischen Auslagerungsbeauftragten, ISB und DSB prüfungssicher festlegen

- > AT 7: Prüfungsschwerpunkt IT-Compliance:
 - IT-Strategie, IT-Umfeld und IT-Organisation im Fokus der neuen MaRisk
 - Sicherer Umgang mit selbst entwickelten IT-Anwendungen, Zugriffsrechten, IT-Abnahmen sowie Veränderungen im IT-System



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Z04

Programm

14:00 bis 17:00 Uhr

Pflichten als Compliance Officer: Monitoring + Kontrolle

> Akuter Handlungsbedarf für die Compliance Funktion aus EBA und SREP-Vorgaben

> **Sorgfaltspflichten** als Compliance Officer sicher erfüllen – Risiken aus der Garantenstellung gezielt begrenzen

> Vermeiden von Rechtsrisiken:

- Risikoanalyse für ein prüfungssicheres Legal Inventory
- Aufsichtsrecht: Vorgaben für ein Legal Inventory
- Durchführung der qualitativ verschärften **Risikoanalyse** auf Basis einheitlicher Scoring-Kriterien

> Kontrollplan Compliance:

- Überwachungs- und Kontrollhandlungen im Überblick
- Revisions sichere Überprüfung der Compliance-Vorgaben



Verschärfte Anforderungen für Compliance

Jeder Teilnehmer erhält die **S+P Tool Box**:

+ S+P Tool Legal Inventory: Risk Assessment MaRisk Compliance

+ S+P Muster: Stellenbeschreibung und Kontrollplan für den Compliance-Beauftragten

Ab 17:00 Uhr

Offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Z04

Programm 2. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

Datenschutz-Compliance: Das müssen Sie wissen

> Überblick zu **EU-DSGVO und BDSG**:

- „Data Protection by Design“ und „Data Protection by Default“
- Striktere Löschpflichten und Recht auf Vergessenwerden
- Neue Compliance-Meldepflichten: Organisation der Datenflüsse und Prozesse mit der Datenschutzrichtlinie

> **Meldepflichten** bei Datenschutz-Vorfällen

> Neue Zuständigkeiten der Datenschutz-Aufsichtsbehörden: **Sanktionen und Bußgelder**

14.00 bis 17.00 Uhr

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Aufgaben, Pflichten und Rechte

> Benennung, Stellung und Aufgaben im Überblick

> **Wirksamkeit** der Maßnahmen kontrollieren und überwachen

> **Erledigungsverfahren** effizient einrichten: Maßnahmenverfolgung und Follow Up-Prozesse in der Praxis

Die Teilnehmer erhalten die **S+P Tool Box**:

+ Muster-Handbuch Datenschutz-Management (Umfang ca. 40 Seiten)

+ S+P Check: Datenschutz, IT-Sicherheit und Cyber-Risiken

Datenschutz-Managementsystem: Auf was kommt es an?

> **Risikobasierter Datenschutz**:

- Durchführung eines prüfungssicheren Risk Assessments
- Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten

> Anforderungen an die Datenübermittlung an **Drittländer**

> Datenschutzrechtliche Folgen des „**Brexit**“

Ab 17.00 Uhr

Offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Z04

Programm 3. Seminartag

09.00 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

TraFinG: Verschärfte Anforderungen an die Geldwäscheprävention

- > Umsetzung der EU-Geldwäscherichtlinie (EU) 2018/843 + **EU- Finanzinformationsrichtlinie** (EU) 2019/1153
- > **Aktionsplan** mit neuen Anforderungen an die
 - Anbieter von virtuellen Währungen und Fiatgeld (EG 8 bis 11)
 - Überwachung von **politisch exponierten Personen** (EG 23)
 - risikobasierte Überprüfung der vorhandenen Kunden (EG 24)
 - Offenlegung von **wirtschaftlichen Eigentümern** (EG 28 bis 42)
 - Grenzüberschreitenden **Korrespondenzbankbeziehungen** (EG 43)
 - Amtshilfe zwischen den EU-Mitgliedsstaaten (EG 44 bis EG 50)
- > Verstärkte Sorgfaltspflichten bei **Drittländern mit hohem Risiko**, die strategische Mängel aufweisen – Neue Anforderungen der EU Delegierten Verordnung
- > Task Force FinTech: Monitoring von **Crypto-Transaktionen** und Nutzung virtueller Währungen
- > Verzahnung mit den **Sektor-spezifischen Leitlinien zur Geldwäscheprävention** und der nationalen Risikoanalyse

Sie erhalten die **S+P-Tool Box**:

- + Organisations-Handbuch: Anti-Geldwäsche- und Fraud- System (Umfang ca. 80 Seiten)
- + Praxis-Leitfaden und Checklisten zur Prüfung komplexer Geldwäschestrukturen
- + Umsetzungs-Fahrplan zum Geldwäschegesetz



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Z04

Programm

14:00 bis 17.00 Uhr

Interne Sicherungsmaßnahmen § 10 GwG im Fokus der Aufsichtsbehörden

- > Handlungsstrategien bei **ungewöhnlichen, komplexen** und **auffälligen** Geschäftsbeziehungen bzw. Transaktionen
- > Aktuelle Fallstudien aus dem Bereich Geldwäsche, Terrorfinanzierung und Betrug:
 - Geldwäscheprevention bei Finanzunternehmen
 - **Geldwäschetypologien** in der Factoring- und Leasingbranche
 - Anhaltspunkte für Geldwäsche bei Immobilien und im Güterhandel
 - Besondere Anforderungen bei Glückspiel-Anbietern
- > **Verdachtsmitteilungen nach §§43,45 GwG** und Verhalten im Verdachtsfall

6. EU Geldwäscherichtlinie: Verschärfung der strafrechtlichen Bekämpfung

- > 24 Erwägungsgründe zur **6. EU Richtlinie** im Überblick
- > All Crimes Approach: Änderungen zu § 261 StGB
- > Erkennen und Monitoring von **PEPs** und **SIPs** (Prüfung auf Sanktionen-, Finanz- und Steuerdelikte, Terror, Korruption und Interpol)
- > EU-weite Freiheitsstrafe von mindestens 4 Jahren



Programm 4. Seminartag

09.00 bis 13.00 Uhr **Mindestanforderungen an ein Anti-Fraud Management**

- > Merkmale, Motive und typische Profile von Tätern
- > **Fraud-Triangle** – Betrugstypologien in der Praxis:
 - Tatgelegenheit
 - Tatmotiv
 - Rechtfertigung
- > § 25h KWG: Informationen über konkrete Auffälligkeiten oder Ungewöhnlichkeiten
- > **FIU Typologienpapier** zur Korruption: Abgrenzung Geldwäsche und Fraud
- > Bestandteile des Anti-Fraud-Managements
- > Aufbau, Struktur und Inhalt einer **Risikoanalyse**:
 - Schwerpunkt Sonstige strafbare Handlungen
 - Anforderungen an die Erfassung, Identifikation und Bewertung von Risiken prüfungssicher umsetzen
 - Kriminalstatistiken und Lagebilder
- > Research- und Kontrollhandlungen gemäß der Risikoklassifizierung

Interne Sicherungs- und Präventionsmaßnahmen gegen Wirtschaftskriminalität

- > **Verhaltenskodex**
 - Merkmale, Motive und typische Profile von Tätern
 - KYE: Laufendes Personal-Compliance
 - Führungskultur, **Accountability-Prinzip** und Hinweisgebersysteme
- > Schriftlich fixierte Ordnung als Basis für eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation:
 - Modell der **drei Verteidigungslinien**: Überblick zu den Beauftragungen
 - Wann muss sich der Betrugs-Beauftragte aktiv einschalten?



Programm

14.00 bis 17.00 Uhr

Interne Sicherungs- und Präventionsmaßnahmen gegen Wirtschaftskriminalität

> Informations- und Kontrollpflichten der Compliance-Officer:

- MaRisk-Compliance und WpHG-Compliance
- Geldwäsche-Beauftragter und Betrugs-Beauftragter
- Interne Revision und Revisionsbeauftragter
- Informationssicherheits-Beauftragter und Datenschutz-Beauftragter
- Auslagerungs-Officer und Single-Officer

> Haftungsfall: **Ad hoc-Berichterstattung**

- Sicheres Verhalten im Eskalationsprozess
- Welcher Beauftragter macht was?

Ermittlungs- und Strafverfahren: Ablauf in der Praxis

> Umgang mit Beschuldigten, Verdächtigen, Zeugen und gegenüber Verteidigern

> Rechte und Pflichten von Beschuldigten und Zeugen

> Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden in der Praxis

> Ordnungsgemäße Belehrung und Vernehmungsprotokoll - was ist zu beachten?

> Einsatz der richtigen Taktik bei Vernehmungen

> Sicherstellen von Beweismitteln: Durchsuchung, Beschlagnahme und Untersuchungshaft

> Richtiger Umgang mit nicht-zuverlässigen Mitarbeitern:

- Wie ermittelt man gegen eigene Mitarbeiter und Führungskräfte?
- **Know your Employee** – Richtiger Umgang mit nicht-zuverlässigen Mitarbeitern



Referenten & Fachbereiche



Fachbereich Compliance und Geldwäscheprävention

Herr **Achim Schulz** berät seit 22 Jahren mittelständische Unternehmen und Banken. Zu seinen Schwerpunkten zählen CRR-Institute, Acquirer, FinTechs, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Leasing- und Factoring-Unternehmen sowie Finanzdienstleister.

Er berät Unternehmen bei der Implementierung von Risikomanagement- und Compliance-Systemen. Als Geldwäsche Officer und Compliance Officer ist er für Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen tätig.

Fachbereich Compliance, Auslagerungscontrolling und Informationssicherheit

Herr **Alexander Schneider** ist seit über 20 Jahren für Banken, Finanzdienstleister und Fonds-gesellschaften tätig. Als Compliance- und Geldwäschebeauftragter war er für eine Großbank weltweit für die Einhaltung der Konzernstandards verantwortlich.

Als Spezialist für Risiko-Management hat er verschiedene Steuerungs-Systeme mit dem Fokus Geldwäscheprävention aufgebaut.

Herr **Christian Timm** ist seit über 25 Jahren für Finanz-Unternehmen tätig. Zu seinen beruflichen Stationen zählen die Tätigkeit als Syndikusrechtsanwalt und Bereichsleitung Adressenrisiko.

Seit 6 Jahren ist Herr Christian Timm als Director Group Compliance (Prokurist / Syndikusrechtsanwalt) sowie Group Chief Information Security Officer tätig.

Frau **Miriam Boglino** arbeitet seit über 11 Jahren als Juristin für führende Asset Management-Gesellschaften in London.

Aktuell ist sie als Geldwäsche Officer für BlueBay Asset Management, Niederlassung München tätig. Sie berät Unternehmen bei der compliance-gerechten Richtliniengestaltung



[Hier online anmelden!](#)